

Fragmente zur Überhitzung

Der Toast ist fertig. Nur isst ihn niemand.

Klimaanlage

Die Klimaanlage läuft. Ich höre sie nicht.

Sie macht das Klima erträglich. Die Temperatur erträglich.

Die Klimaanlage ermöglicht Gespräche, führt zu ausgewogenen Urteilen.

Wir können nur sprechen, solange die Klimaanlage läuft. Wir fühlen uns nur wohl, solange die Klimaanlage läuft.

Solange die Klimaanlage läuft, können wir uns bewegen.

Solange die Klimaanlage läuft, müssen wir nicht zerbrechen.

Kühlschrank

Der Kühlschrank ist leer. Aus Müdigkeit. Ein voller Kühlschrank ist politisch.

Ein voller Kühlschrank ist politisch, da ich mich anstrengen muss, ihn zu füllen.

Den Kühlschrank zu füllen, würde bedeuten, Zeit für neue Ideen zu verlieren.

Ihn zu füllen, ist meine Arbeitszeit. Ihn zu leeren, ist meine Freizeit.

Bewegung

Solange wir uns selbst kritisieren, kann uns niemand unterbrechen.

Aufklärung

Ich vertraue dem Toaster. Der Toaster hat sechs Stufen. Ich stelle ihn auf die Vier, Drei ist zu wenig, Fünf wiederum scheint mir willkürlich.

Ich vertraue dem Toaster.

Ich weiss nicht, wie er funktioniert. Seine Konstanz gibt mir das Gefühl, dass ich etwas kontrolliere. Ich plane die Wärme, speichere die Toaststufe meines Brotes.

Ich vertraue dem Toaster. Ich stelle mich morgens vor den Toaster und beginne meinen Tag.

Benchmark

Er zeigt an.

Die Hitze kommt nicht vom Thermometer. Aber sie beginnt dort.

Was er misst, zählt. Was er nicht misst, gibt es nicht.

Ein Thermometer auf dem Schreibtisch. Je mehr Thermometer, desto mehr Einfluss auf die Wirklichkeit.

Mehrere Thermometer auf dem Schreibtisch. Wer am meisten misst, bestimmt, was erträglich ist.

Die Temperatur steigt.

Dürfen

Sie toasten anders. Zu lang, oder zu kurz.

Ihr Toastbrot hat eine andere Form. Ihr Käse stinkt.

Das Problem ist, dass sie dabei lächeln.

Ein Toast auf Niemand

Wir hatten alles gesagt.

Wir hatten alles gelesen.

Wir hatten alles verstanden.

Und so hoben wir unsere Gläser.

Und tranken auf Niemand.

Auf unser Gespür für Nuancen.

Auf unsere Zweifel, auf das Unbehagen, das uns wachhält.

Auf unsere Held*innen, die uns ein gutes Gefühl geben.

Wir sind Niemand, weil wir nie gemeint sind. Und auch nie gemeint sein werden.

Wir sind Niemand, weil wir wissen, was Gut und Böse ist.

Wir sind Niemand, weil wir nicht schuld sind.

Trinken wir auf uns, denn wir sind nicht gemeint. Nicht von der Hitze, nicht von der Krise.

Trinken wir auf uns. Denn der Applaus, der gilt uns.

Lösung

Die sechste Stufe ist nicht vorgesehen. Aber sie existiert.